

# IDENTIFIZIERUNG UND VERDRÄNGUNG

**FREITAG 19:30  
ÖFFENTLICHER VORTRAG**

*Gérard Pommier (Paris):  
Verdrängung und Einziger Zug*

*Die Verdrängung ist eine anfängliche  
Notwendigkeit. Sie hat kaskadenartige Folgen:  
einen konstanten Drang, der eine Bedingung  
für das Bewußtsein darstellt.  
Verschiedene Umsetzungen der Verdrängung  
lösen einander ab, jede mit der spezifischen  
Wiederkehr des Verdrängten [...]*

*Vortrag u. Diskussion werden aus dem  
Franz. übersetzt  
Moderation: André Michels*

**VERANSTALTUNGSORT:**

**Psychoanalytische Bibliothek**  
Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin  
(Eingang links, Hinterhaus, Erdgeschoss)  
[psybi-berlin.de/kontakt](http://psybi-berlin.de/kontakt)

Öffentl. Verkehrsmittel:  
U2 Ernst-Reuter-Platz  
S, U2, U9 Zoologischer Garten

**SAMSTAG 02.06.18**

- 9:30 *Peter Müller: Begrüßung, Vorstellung der  
Gäste und Einleitung*
- 10:00 *Fortsetzung der Diskussion des Vortrags  
von Gérard Pommier*
- 11:15 *15´ Pause*
- 11:30 *Andreas Müller: Zur Differenz der Identifi-  
zierung in Psychoanalyse & Psychotherap. II*
- 13:00 *90´ Mittagspause*
- 14:30 *Claus-Dieter Rath: "Damit kann ich mich  
nicht identifizieren!" Zwang zur und Zwang  
der Identifizierung.*
- 16:00 *15´ Pause*
- 16:15 *Fallbesprechung\**
- 17:15 *15´ Pause*
- 17:30 *Austausch Kollegen/ Kollegiaten (intern)\**
- 19:00 *Gemeinsames Abendessen  
Ristorante San Giorgio  
Mommsenstraße 36  
10629 Berlin-Charlottenburg  
([www.san-giorgio.de](http://www.san-giorgio.de))*

**SONNTAG 03.01.18**

- 09:30 *Kolleginterner Austausch\**
- 10:00 *André Michels: Der „einzigste Zug“  
und der Eigenname*
- 11:30 *15´ Pause*
- 11:45 *Camilla Croce: Verdrängung,  
Jouissance und weibliche Subjekti-  
vierung: Notizen über die Féminologie  
von Antoinette Fouque*
- 12:45 *Abschlussbesprechung*
- 13:15 *Ende der Tagung*

*Mit \* gekennzeichnete Tagungspunkte sind  
eingeschriebenen Teilnehmern vorbehalten*

*Der Teilnahmebetrag für Gäste an einer Kollegtagung  
beträgt in der Regel 100 Euro.*

*Die Zahlungsmodalitäten bitte bei unserem Schatzmeister  
Ali Fooladin erfragen: [dr.fooladin@t-online.de](mailto:dr.fooladin@t-online.de)*

**ORGANISATION**

*Peter Müller, André Michels  
Susanne Hübner  
An-/Abmeldung : [info@psa-kolleg.de](mailto:info@psa-kolleg.de)*

## EXPOSÉ

### *IDENTIFIZIERUNG UND VERDRÄNGUNG*

*Was haben Verdrängung und Identifizierung miteinander zu tun? Beide haben am Wiederholungszwang ihren Anteil und sind gleichwohl nicht als Verfehlung aufzufassen. Inwiefern verweisen beide auf die sprachliche Verfassung des Unbewussten? Ist Verdrängung eine Art des Erinnerns, so dreht sich die Identifizierung um den Platz und den Namen, der dem Subjekt zugewiesen ist.*

## EINIGE LITERATURREFERENZEN

### Sigmund Freud:

*Zur Einführung des Narzißmus* (1914); GW X, 137-170.

*Trauer und Melancholie* (1917 [1915]); GW X, 428-446

*Massenpsychologie u. Ichanalyse* (1921); insbes. Abschnitt

*Die Identifizierung*; GW XIII, S. 115 - 121.

### Jacques Lacan:

*Seminar IX, L'indentification* (1961-62)

*Seminar XI, Die vier Grundbegriffe der Psychoanalyse* (1964). Kapitel XIX, insbes. Abschnitt 3 Das Ichideal u. das kleine a ( S 269-273 Walter Verlag 1978)

### Sonstige :

**Alan Gardinier : La théorie des noms propres**

Verlag: Epel 2010 (engl. erschienen 1954)

**Saul A. Kripke: Name und Notwendigkeit** (1993 i.Ü., suhrkamp taschenbuch;

Orig, engl. 1972)

**Patrick Landmann, Gérard Pommier : Le refoulement; pourquoi? comment?;** èrès, Point hors ligne, 2013

**Bertrand Russell: On Denoting** (1905) siehe hier:

[https://www.uvm.edu/~lderosse/courses/lang/Russell\(1905\).pdf](https://www.uvm.edu/~lderosse/courses/lang/Russell(1905).pdf)

bzw. dtsh.: **Über die Kennzeichnung**, in

siehe hier: <http://www.gleichsatz.de/b-u-t/spdk/wk/russ-note.html>